

Die Mittelschulen stellen sich vor

Im November veranstalten die Mittelschulen Markt und Mittelweiherburg ihre „Tage der Offenen Tür“. Die Direktoren Christian Grabher und Christian Höpperger im Interview zu den Inhalten, Chancen und Schwerpunkten der Mittelschulen.

Vor fünf Jahren wurde das Konzept der Neuen Mittelschule aus der Taufe gehoben. Was macht den Unterschied aus zur ehemaligen Hauptschule?

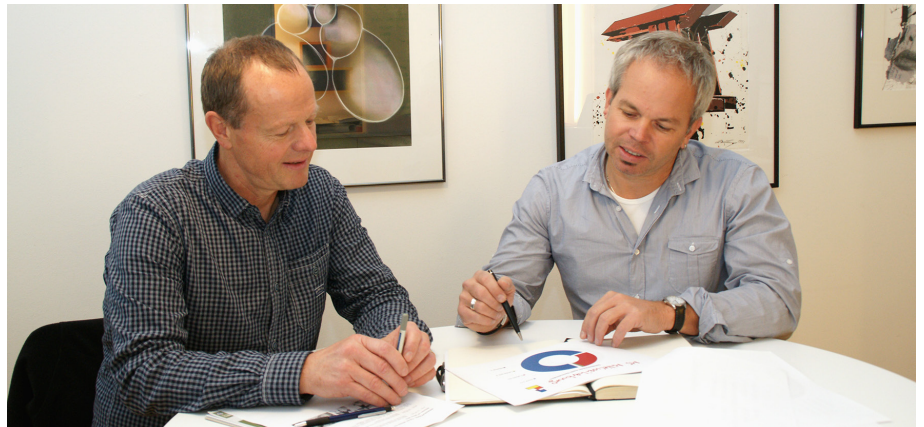
Christian Grabher: „Den größten Vorteil gegenüber früher sehe ich in der Möglichkeit des Teamteachings. In Deutsch, Mathematik und Englisch arbeiten meist zwei Lehrpersonen mit den Schülerinnen und Schülern einer Klasse. Damit wird intensiver gelernt, häufiger wiederholt und Fragen sofort beantwortet. Wenn notwendig, ist auch die Teilung in zwei Kleingruppen möglich.“

Welche Chancen stehen den Absolventen der Harder Mittelschule offen?

Christian Höpperger: „Grundsätzlich alle, also weiterführende Schulen, in der Folge Matura und Studium oder die duale Ausbildung in Lehrberufen. 54% aller Maturantinnen und Maturanten haben in Vorarlberg die Mittelschule bzw. Hauptschule besucht. Und durch die Einführung von Französisch besteht nun sogar ein Rechtsanspruch auf einen Übertritt in die gymnasiale Oberstufe. Auf der anderen Seite können wir durch enge Kooperationen mit Harder Lehrbetrieben beste Vorbereitung für die Lehrberufe gewährleisten.“

Wie wird die Harder Mittelschule leistungsstarken Kindern gerecht?

Christian Grabher: Die Mittelschule ist eine Leistungsschule. Die Anwendung verschiedener Unterrichtsformen ermöglicht ein sehr individuelles Lernen jedes Kindes. Wir Lehrpersonen haben Zeit, auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen. Es entsteht eine intensivere Beziehung zwischen Erwachsenen und Kind - und das wirkt sich positiv auf den Lernerfolg aus. Leistungswillige Kinder werden zu Höchstleistungen motiviert. Dies ist besonders im offenen, schülerzentrierten Unterricht möglich.



Die Direktoren Christian Grabher (Mittelschule Markt, l.) und Christian Höpperger (Mittelschule Mittelweiherburg).

Christian Höpperger: Wir können durch Teamteaching in den Hauptfächern und entsprechend kleine Gruppen einen differenzierten Unterricht für alle Kompetenzniveaus anbieten. Zudem übernehmen unsere Schülerinnen in den höheren Jahrgängen Verantwortung für ihren Lernfortschritt und können aus einem breiten Angebot von Modulen Zusatzqualifikationen erwerben. Die Zeiten, wo alle zur selben Zeit dasselbe lernen, sind definitiv vorbei.

Welche Schwerpunkte bietet die Harder Mittelschule den 10- bis 14-Jährigen?

Christian Höpperger: Als Kreativ-Mittelschule bieten wir natürlich den „Kreativ“-Schwerpunkt an. Zusätzlich den Sportschwerpunkt „Emotion“ und einen „Natur & Technik“-Schwerpunkt. Im Vordergrund steht das Entdecken und Vertiefen der Talente. In der dritten Klasse kommt ein Französisch- und praxisorientierter Schwerpunkt dazu. Und alles ist begleitet von einer umfassenden Informatik-Ausbildung und dem Einsatz Neuer Medien.

Christian Grabher: Die Mittelschule Markt bietet auch weiterhin die Sportakademie, den Schwerpunkt Informatik und die Klassen mit offenem Lernen an. Die Wahlpflichtbereiche

ab der dritten Klasse ermöglichen ein Vertiefen der persönlichen Interessen. Unsere Schülerinnen und Schüler wählen zwischen Französisch, einem sportlichen, einem praxisorientierten und einem künstlerischen Schwerpunkt aus.

Info-Veranstaltungen der Mittelschulen für Eltern und Kinder

Gemeinsame Infoabende

„Welche Schule für mein Kind?“
für Eltern der 3./4. Klassen der Volksschulen
• di, 19. November, 19 Uhr,
Aula der VS Markt
• mi, 20. November, 19 Uhr,
Musiksaal der VS Mittelweiherburg

Tag der offenen Tür Kreativ-MS Mittelweiherburg

Schnuppervormittage für Kinder der 4. Klassen Volksschule:
• mo, 18. November, für die Volksschule Mittelweiherburg
• mi, 20. November, für die Volksschule Markt

Mittelschulabend für Eltern und Kinder:

• do, 28. November, 19 bis 21 Uhr,
Infos und praktische Workshops

Tag der offenen Tür Mittelschule Markt

mi, 27. November:
• 9.45 bis 11.30 Uhr: Schnuppervormittag für alle Kinder der 4. Klassen der Volksschulen
• 18 bis 19.30 Uhr: Eltern- und Schülerinformation mit Führung durch die Schule